

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1994-1995)
Heft: 52

Rubrik: Mixtur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Ich verplane mir das Leben nicht gern auf Jahre...»

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann veröffentlichte unter dem Titel «Ich verplane mir das Leben nicht gern auf Jahre...» einen Bericht über berufliche Entwicklungsmuster bei jungen Frauen und Männern. Die Publikation, welche eine Pilotstudie sowie Arbeitsmaterialien für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema enthält, richtet sich insbesondere an Personen, welche in engem Kontakt mit jungen Erwachsenen stehen wie LehrerInnen an Berufs- und Mittelschulen, BerufsberaterInnen, LehrmeisterInnen usw. Sie möchte die Angehörigen dieser Berufsgruppen motivieren, sich selbst mit der Thematik auseinanderzusetzen und die jungen Erwachsenen darin zu unterstützen, ihren individuellen Spielraum auszuschöpfen, Laufbahnscheide kritisch zu überdenken, überkommene Denk- und Verhaltensmuster abzulegen und so dem Ziel der beruflichen Chancengleichheit einen Schritt näher zu kommen. Der Bericht «Ich verplane mir das Leben nicht gern auf Jahre...» Berufliche Entwicklungsmuster bei jungen Frauen und Männern» kann schriftlich bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ), 3000 Bern, zum Preis von Fr. 10.– bestellt werden (Bestell-Nr. 301.948). Er liegt in deutscher und französischer Sprache vor.

Studie im Kanton Bern

Welche frauen- oder gleichstellungspolitischen Vorstösse wurden im Grossen Rat von 1981 bis Ende der Junisession 1993 behandelt? Wie wurden überwiesene Vorstösse umgesetzt, und kann die Gleichstellungsstelle (GSS) auf Vorstösse aus ihrem Fachbereich Einfluss nehmen? – Diesen Fragen geht die neue Studie «Parlamentarische Vorstösse als Instrument der Gleichstellung» nach, die im Auftrag der Kantonalen Stelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern erstellt wurde. Sie kann für Fr. 7.– bei der Kantonalen Stelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern, Postgasse 68, 3000 Bern 8, Tel. 031/633 75 77, bestellt werden.

Die Zukunft der Geschlechter

Für Lehrpersonen und Fachleute aus dem Bildungs- und Beratungsbereich wird eine universitäre Weiterbildung in Sozial-, Wirtschafts- und Geschlechtergeschichte mit interdisziplinärer Ausrichtung durchgeführt. Für Lehrkräfte werden Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht anhand ausgewählter Unterlagen aufgezeigt.

Themen:

Familie und Formenvielfalt:

01.–03. Dezember 1994;

Arbeit und Arbeitsgesellschaft:

05.–07. Januar 1995;

Bildung und Schulentwicklung:

09.–11. März 1995;

Aufklärung und Menschenrechte:

04.–06. Mai 1995

Auskunft und Anmeldung: Mariana Christen, Koordinatorin für Weiterbildung, Tel. 01/257 36 67.

Frauen auf der Flucht

Wenn von Flüchtlingen gesprochen wird, wird in erster Linie an verfolgte Männer gedacht. Von den weltweit diskriminierten und verfolgten Frauen ist aber selten die Rede. Das Team des Durchgangszentrums «Alpenblick» hat nun den Flüchtlingsfrauen eine Broschüre gewidmet. Die Texte geben Auskunft über die Frauen spezifischen Fluchtgründe und Schicksale in der Fremde und geben lebensnahe und spannend Antwort auf die Fragen: Wie erleben Frauen ihre Flucht und Emigration? Was sind ihre Beweggründe, ihre Heimat zu verlassen? Wie stellen sie sich das Leben in unserem Kulturkreis vor, und welche Chancen auf Anerkennung ihrer Fluchtgründe können sie sich ausrechnen? Die Broschüre kann gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.– (in Form von Briefmarken) beim Durchgangszentrum für AsylbewerberInnen, «Alpenblick», 9405 Wienacht, bezogen werden.

Mutterschaftsversicherung

Die Vorlage der Mutterschaftsversicherung kommt frühestens im Frühjahr 1995 vors Parlament. Wie voraus zu sehen war, hat sich gegen die vorliegende Minimalvariante bereits erbitterter Widerstand formiert, vor allem von Arbeitgeberseite. Der Kampf für die Mutterschaftsversicherung ist jetzt also ganz besonders wichtig! Deshalb hat das «Kantonale Komitee Mutterschaftsversicherung» beschlossen, einen Verein zu gründen und Mitgliederbeiträge zu erheben, um die vielen getätigten und kommenden Ausgaben zu decken, die bei ihrem Einsatz für die Vorlage entstehen. Sie bieten dafür: Pins und Ballone mit neuem Logo, ein Leporello der Frauenkommission des Gewerkschaftsbundes und eine vom nationalen Komitee herausgegebene Infobroschüre, die Vorlage von Bundesrätin Ruth Dreifuss, verschiedene Vernehmlassungsantworten, Beratungen und die Vermittlung von Fachfrauen zum Thema. Die Mitgliederbeiträge betragen Fr. 50.– für Organisationen und Fr. 30.– für Einzelmitglieder. Spenden sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: Kantonales Komitee Mutterschaftsversicherung c/o Frauenkommission GBKZ, Stauffacherstrasse 60, Postfach 8026 Zürich, Tel. 01/242 97 97. PC 80-6456-9.

Koedukation

Ein Kalender zum Thema «Koedukation» hat die VPOD Sektion Zürich Lehrberufe herausgegeben. Es ist ein Mehrjahreskalender mit Monatsblättern in Bild und Text. Die Texte befassen sich mit: Lehrmittel, Kinderrechte, Selbstvertrauen, Macht der Lehrperson, Knaben- und Mädchenräume, Interaktion im Schulzimmer, Sexismus-Rassismus, Rollentausch, Hausarbeit, Berufswahl, Gewalt und Blickwechsel. Er dient, aufgehängt in der Schule, zur Förderung der Rollenvielfalt, zum Hinterfragen von Klischees, zur Wahrnehmungsschärfung und als Unterrichtsanregung. Kosten: für VPOD-Mitglieder Fr. 20.–, für Nichtmitglieder Fr. 30.–, zuzüglich Porto und Versandkosten. Bestelladresse: VPOD Sektion Zürich Lehrberufe, Engelstrasse 64, 8004 Zürich, Tel. 01/242 41 42.

T U R

Gelbes Branchenbuch für Frauen

Im nächsten Frühling bringt das Pressebüro textline das erste «Gelbe Branchenbuch für Frauen» heraus. Es ist analog dem üblichen Branchenbuch (Gelbe Seiten) der PTT aufgebaut und umfasst alle Branchen und Regionen. Es ist in erster Linie eine Quelle für Frauen, die Lieferantinnen, Kundinnen, oder Berufskolleginnen suchen. In zweiter Linie dient es Behörden, Medien, Verbänden und Unternehmen, die Referentinnen, Expertinnen oder Fachvertreterinnen suchen oder aufbieten wollen. Das Gelbe Branchenbuch für Frauen soll Frauen ermutigen, ihre Dienstleistungen selbstbewusst und aktiv anzubieten, indem sie als ernstzunehmende Erwerbsgruppen sichtbar gemacht werden. Der Eintrag ins Gelbe Branchenbuch für Frauen ist kostenlos. Redaktionsschluss ist der 15. März 1995. Anmeldetalons können bestellt werden bei: Pressebüro textline, Lehenstrasse 59, 8037 Zürich, Tel. 01/273 03 34, Fax 01/272 74 64.

Unser Blick ist unbestechlich

Die Frauenkommission der SAJV (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände) führt einen Wettbewerb durch, an dem alle junge Frauen aus der ganzen Schweiz bis 26 Jahre teilnehmen können. Wenn Du mitmachen willst, hier die Aufgabe:

Mit Euren eigenen Augen schaut Ihr genau hin: Wer sind sie eigentlich, die vielen Frauen, die einer Arbeit nachgehen? Euer Blick ist neugierig und auch kritisch. Ihr deckt auf und zeigt, was Frauen wichtig ist bei ihrer Arbeit. – Porträts von der Dompteuse bis zur Coiffeuse sind gefragt! – Besucht die Frauen, sprecht mit ihnen und haltet Eure Eindrücke schriftlich, mit Fotos, Zeichnungen, einem Comic usw. fest. Eure Beiträge werden zu einer Broschüre zusammengefasst und an alle Teilnehmerinnen verschickt und veröffentlicht. Die drei eindrucklichsten Porträts werden von einer Fachjury prämiert. Ihr könnt einzeln, zusammen mit einer Freundin oder in Gruppen mitmachen. Einsendeschluss: 31. Januar 1995. Sendet Deinen Beitrag mit Deiner Adresse, Deinem Alter und Beruf an: SAJV, Frauenkommission, Schwarztorstrasse 69, 3007 Bern, Tel. 031/382 22 25.

Frauen-Kunstforum

Eine ganz spezielle Galerie ist am 20. September in Bern eröffnet worden: Das Frauen-Kunstforum. Da gibt es neben der Galerie, die immer wieder neue Künstlerinnen vorstellt, auch eine Buchhandlung mit Schriften zur Kunst von Frauen und ein Kaffee zum verweilen – eine Bar kommt bald dazu. Am Abend finden Veranstaltungen statt und zwar nicht nur im Bereich der bildenden Kunst, sondern auch zu verschiedenen Themen in der Musik, im Film, in der Architektur und im Tanz. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. **Adresse:** Frauen-Kunstforum, Hodlerstrasse 16, 3011 Bern, Tel. 031/311 63 30. **Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Samstag, 10–17 Uhr, Freitag bis 21 Uhr.

cfid-Jahresversammlung 1994

Mit einer Speckstein-Schildkröte aus Zimbabwe und einer Postkartenserie mit Schildkrötenkarikaturen ruft der Christliche Friedensdienst (cfid) in seiner Jahressammlung auf zur Auseinandersetzung mit Verhärtungen und zur Überwindung von Erstarrungen: Der cfd unterstützt seine ProjektpartnerInnen im Ausland beim Aufbau geschützter Räume für Frauen. Im Frauenhaus in Zimbabwe, im palästinensisch-israelischen Rape Crises Center in Haifa, in der Kuca Rosa für bosnische Frauenflüchtlinge und Überlebende von Kriegs- und Männergewalt im ehemaligen Jugoslawien erproben Frauen eine neue Beweglichkeit. Damit Selbstschutz nicht zur Panzerung verkommt, arbeitet der cfd und die cfd-Frauenstelle für Friedensarbeit an der Überwindung von Rollenteilung, Ausgrenzung und Panzerung in der Schweiz und im Ausland. Wenn der Rückzug hinter Mauern überflüssig wird, «...dann werden auch die Schildkröten tanzen» – so das Motto. **Die Postkarten-Serie zum Preis von Fr. 10.– und die Stein-Schildkröte zum Preis von Fr. 12.– sind zu beziehen beim cfd, Postfach 3001 Bern, Tel. 031/301 60 06, Fax. 031/302 87 34.**

Verein LesHomos

Nach dem ersten, sehr erfolgreichen Homofest in Schaffhausen vom 16. Oktober 1993 gründeten die OrganisatorInnen und weitere «aktive» Personen den «Verein LesHomos». Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, die Begegnung homosexueller Frauen und Männer und die Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu fördern: Feste, Bar- und Discobetrieb, Freizeitaktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und kulturelle Veranstaltungen werden organisiert. Damit der Verein weiterhin so aktiv bleiben kann, immer wieder neue Ideen erhält und finanziell keine Einbussen hat, sucht er Dich als neues Mitglied. Jahresbeiträge: AktivmitgliederInnen Fr. 20.–, PassivmitgliederInnen Fr. 50.– und GönnerInnen mind. Fr. 100.–. **Kontaktadresse:** Verein LesHomos, Postfach 3170, 8201 Schaffhausen.

HAZ auf der Suche nach einem neuen Centro

Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren, setzen sich die Homosexuellen Arbeitsgruppen Zürich (HAZ) für die Rechte lesbischer und schwuler Menschen ein. Vor 11 Jahren richteten sie am Sihlquai 67 in Zürich in einer 4-Zimmer-Wohnung ein Begegnungszentrum ein. Dieses Centro wird für vielfältige Angebote genutzt: Diskussionsgruppen, Cafébetrieb, Sonntagsbrunch, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr. Mittlerweile hat sich die Besucherzahl verdreifacht und die Räume sind zu klein geworden. Zum anderen machen die verschlossenen Türen und das anonyme Treppenhaus den Lesben und Schwulen im Coming-out nicht gerade Mut, die Hürde zu nehmen und den ersten Schritt zu wagen. – Deshalb sucht die HAZ neue, freundliche, offene und einladende Räume (mindestens 700 m²), die möglichst zentral liegen. Tips oder konkrete Angebote von Euch sind gefragt! **Kontaktadresse:** HAZ-Arbeitsgruppe Neues Centro, Postfach 7088, 8023 Zürich.

Mixturen:
Béatrice Berchtold

LATEINAMERIKANISCH...

Das schönste Spanisch

MACONDO
SPRACHSCHULE

Wiesenstr. 1 - 8008 Zürich (Seefeld)

Tel. 01/381 83 63

Kassiere heute, lass morgen andere dafür zahlen.

Da machen wir nicht mit.

Die Alternative Bank ABS setzt sich mit ihren ethischen Kriterien klare Grenzen; sie verzichtet auf Gewinnmaximierung. Darum macht die ABS keine spekulativen und ökologisch oder sozial fragwürdige Geschäfte. Dank der Transparenz der ABS können Sie das jederzeit überprüfen.



**ALTERNATIVE
BANK**

Bitte senden Sie mir
 Kontoeröffnungsantrag Informationsmaterial FRAZ 2

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Talon senden an: Alternative Bank ABS, Leberngasse 17,
Postfach, 4601 Olten, oder Telefon 062/32 00 85

Die WoZ gehört zu 50% den Macherinnen und zu 100% den MacherInnen.



01/272 15 00

KLEININSENERATE

Frauenhotel

Das Frauenhotel artemisia in Berlin ist eine Reise wert. Etagenhotel nur für Frauen, nahe Kurfürstendamm, mit Dachterrasse und Tagungsraum.
●●● Last Minute Preise ●●●
Auch Privatzimmervermittlung.
Infos: Frauenhotel artemisia, Brandenburgischestr. 18, 10707 Berlin (Wilmerdorf), Tel. 030/87 89 05, Fax 030/86 18 653

Psychologische Begleitung

Ich begleite **Frauen** in Einzeltherapie in jeder Art von Lebensprozess auf der Grundlage von ganzheitlicher Psychologie und frauenzentrierter Sichtweise, mit vielfältigen therapeutischen Mitteln.
Anna Ischu, Astrologin, Frauenpraxis, Schaffhauserstrasse 24, 8006 Zürich. Termine Tel. 01/362 25 84, p 01/926 40 25

Shiatsu

Körperarbeit
Praxis im Seefeld (ZH)
Monika Obi, Tel 392 03 01.

Ganzheitliche Psychologische Beratung

Scheidungsmeditation. Das würdige Erarbeiten einer tragfähigen und auf die Bedürfnisse angepassten Scheidungskonvention oder Trennungvereinbarung (unter Mithilfe eines Juristen).
Dorothee Plancherel
Psychologische Beratung
Praxis für Mediation
Eichgut, 5725 Leutwil
Tel. 064/54 00 40

Selbsterfahrung

Seit 10 Jahren begleite ich Frauen einzeln und in Gruppen in ihren körperlich-seelischen, spirituellen und geistigen Wandlungen. Grundlage ist die Integration verschiedener Erfahrungsbereiche einer frauenbezogenen Lebensweise und die feministische Haltung in der therapeutischen Arbeit. **Ab November:** Selbsterfahrungs-Kleingruppe. Ziel: Träume in Verbindung bringen mit dem Körper und lernen sie zu begreifen. Acht Abende: 28.11.94 bis 30.1.95, 19 h bis 21.30 h. Kosten Fr. 640.-
Unterlagen und Informationen
AnneMargreth Schoch, Psychologin IAP/Psychotherapeutin FSP, Praxis für Frauen am Idaplatz 3, Telefon 01/451 09 12, 8003 Zürich

Urlaub

Südfrankreich. Urlaub nur für Frauen. Im Stil des Südens restaurierter Hof, 2 Whg. à 100m² zu vermieten. Rhg., Terr., Garten & Grillplatz.
Andrea + Ingrid, La Grangette, F-07460 St. Sauveur de Cruzières, Tel. (F)-75 390 741

Meditation

Offener Meditationsabend für Frauen, jeweils 19h bis ca. 20h 30. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.
Daten 1995: 27.1./26.2./27.3/27.4./27.5./26.6./26.8./25.9./25.10./24.11./ evtl. 24.12., Kosten Fr. 30.- pro Abend
A. M. Schoch-Hofmann, Praxis für Frauen am Idaplatz 3, 8003 Zürich. Tel 01/451 09 12

Astrologische Beratung

Ich bespreche seit vielen Jahren Geburtshoroskop-Bilder von Frauen aus frauenzentrierter Sichtweise. Um die Einzigartigkeit des eigenen Wesens zu verstehen und aktuelle Fragen und grundlegende Themen anzusehen.
Anna Ischu, Astrologin, Frauenpraxis, Schaffhauserstrasse 24, 8006 Zürich. Termine Tel. 01/362 25 84, p 01/926 40 25

Heirat

West-Afrikaner, seriös und lieb, (24 J), sucht eine Schweizerin, auch Lesbe für Zweck-Heirat. Finanzielle Gegenleistung möglich. Alter spielt keine Rolle.
Schreiben an: FRAueZitig FRAZ, Chiffre 3235, Postfach, 8025 Zürich

Attraktivsein - auf meine Art

Ein Kurs zum Thema Schönheit. Durch Wahrnehmen, Darstellen, Schminken und Spielen komme ich meinen Idealen auf die Spur und entdecke meine eigene Schönheit, die meine Persönlichkeit zum Ausdruck bringt.
Leitung: Gisela Aeschbach + Catherine Jeanneret am 2. Februar Karin Müller, Visagistin
Daten: 5 Donnerstagabende, 12./19. + 26. Januar, 2. + 9. Februar 1995
Zeit: 20.00-22.00 Uhr
Ort: Frauenzimmer des Gemeinschaftszentrums Affoltern, Bodenacker 25, 8046 Zürich
Kosten: Fr. 85.-
Information und Anmeldung: GZ-Sekretariat, Tel. 01/371 38 88

In verständnisvollem Gespräch das eigene Verhalten verstehen, akzeptieren und verändern lernen. Körperarbeit. Meditationen. Einzel- und Paartherapie, Teambegleitung, Projektbegleitung.
Marianne Geering
Praxis in Zürich:
Saumackerstrasse 53, 8048 Zürich
Tel. 01/432 26 01